

**Betreff:****Sachstandsbericht zum Kleingartenentwicklungsplan****Organisationseinheit:**Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

08.02.2018

**Beratungsfolge**

Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

14.02.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Im Januar 2017 hat der Fachbereich Stadtgrün und Sport in Zusammenarbeit mit dem Referat Stadtentwicklung und Statistik mit den Vorarbeiten zur Erstellung eines Kleingartenrahmenplans für die Stadt Braunschweig begonnen.

Inzwischen liegen auf der Ebene der statistischen Bezirke die anonymisierten Wohnortdaten der KGV-Mitglieder vor und können Informationen über die Einzugsbereiche der einzelnen Kleingartenanlagen als Basis für weiterführende planerische Überlegungen liefern.

Mit der Aufstellung des Kleingartenentwicklungsplanes hat die Fachverwaltung im vierten Quartal 2017 das Hamburger Institut konsalt GmbH, das solche Pläne bereits für andere Großstadtkommunen entwickelt hat, beauftragt.

Aktuell wird eine schriftliche Befragung der Vorsitzenden der Braunschweiger Kleingartenvereine sowie der einzelnen Vereinsmitglieder durchgeführt. Die beiden Fragebögen, die als Anlagen beigefügt sind, wurden gemeinsam mit dem Landesverband Braunschweig der Gartenfreunde e.V. sowie in fachlicher Abstimmung mit der vorbereitenden Bauleitplanung/Standortplanung des Fachbereiches Stadtplanung und Umweltschutz, sowie dem Referat Sozial- und Jugendhilfeplanung (0500) entwickelt.

Mittels der beiden Fragebögen werden neben sozialdemographischen und infrastrukturellen Daten auch Nutzungsgewohnheiten, Trends und Verbesserungswünsche sowie Fragen zum Betrieb der jeweiligen Vereinsverwaltungen (Wartelisten, Ehrenämter) abgefragt.

Auf Grundlage der stadtgeographischen und umfragebezogenen Daten sollen statistisch verwertbare Aussagen sowie gesicherte Rückschlüsse zur heutigen Situation des Kleingartenwesens in Braunschweig getroffen werden um quartiersbezogene Unter- oder Überversorgungen mit Kleingartenflächen abzubilden und notwendige Handlungsbedarfe zu identifizieren (z.B. *Umstrukturierungen bzw. Neustrukturierungen von Vereinsflächen, Renaturierung von Gartenflächen, Reduzierung von Parzellengrößen, Anlage von Treff- und Aussichtspunkten*).

Der Erhalt und die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Braunschweiger Kleingartenlandschaft steht hierbei im Mittelpunkt aller Überlegungen.

Geiger

**Anlage/n:**

Umfragebogen Vereinsvorsitzende  
Umfragebogen Pächter



Befragung Vereinsvorsitzende

---

## **Fragebogen zum Kleingartenentwicklungskonzept für die Stadt Braunschweig**

**- Vereinsvorsitzende -**

Bitte bis zum 15. Februar 2018 ausfüllen und in dem beigefügten Rückumschlag an den Fachbereich Stadtgrün und Sport zurücksenden. Das Porto zahlt der Empfänger!

Vielen Dank im Voraus!

**Name und Postleitzahl Ihres Vereins:**

---

---

**Ansprechpartner / Ansprechpartnerin bei Rückfragen/Telefon/ E-Mail:**

---

---

**Los geht's auf der Rückseite mit Seite 2**



**Braunschweig, im Januar 2018**

**Zunächst einige allgemeine Fragen zu Ihrem Verein:**

**1. Wie würden Sie das nähere Umfeld Ihres Kleingartenvereins beschreiben?**

Handelt es sich um ein/e:

- freie Landschaft, keine Wohnbebauung in unmittelbarer Nähe
- durchgrüntes, ruhiges Wohnumfeld mit vielen Einzelhäusern mit Hausgärten
- Wohnsiedlung mit mehrgeschossigen Wohngebäuden, mit viel Grün
- Wohnsiedlung mit mehrgeschossigen Wohngebäuden, mit wenig Grün
- innerstädtisches Quartier mit einer Mischung aus Wohnen, Gewerbe.
- Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

**2. Wie viele Parzellen hat Ihr Kleingartenverein?**

\_\_\_\_\_ Parzellen

**3. Wie groß sind die Parzellen in Ihrem Verein durchschnittlich?**

\_\_\_\_\_ Quadratmeter

**4. Wie viele Parzellen sind... (bitte ungefähre Anzahl angeben)**

- unter 250 qm groß? \_\_\_\_\_
- zwischen 250 – unter 300 qm? \_\_\_\_\_
- zwischen 300 – unter 400 qm? \_\_\_\_\_
- zwischen 400 – unter 500 qm? \_\_\_\_\_
- 500 qm und größer? \_\_\_\_\_
- Weiß nicht

**5. Wie hoch ist in etwa die durchschnittliche Pachtdauer in Ihrem Verein?**

- ca. \_\_\_\_\_ Jahre
- Weiß nicht, Wechsel ist eher hoch
- Weiß nicht, Wechsel eher gering

**6. Wie ist die ungefähre Altersstruktur der Pächter/innen in Ihrem Verein?**

(bitte Anzahl einfügen)

- \_\_\_\_\_ unter 25 Jahren
- \_\_\_\_\_ zwischen 25 und 35 Jahren
- \_\_\_\_\_ zwischen 35 und 50 Jahren
- \_\_\_\_\_ zwischen 50 und 65 Jahren
- \_\_\_\_\_ 65 Jahre und älter

Befragung Vereinsvorsitzende

---

**7. Was sind nach Ihrer Erfahrung die häufigsten Gründe, warum jemand den Kleingarten in Ihrem Verein aufgibt? (bitte max. drei Kreuze machen)**

- aus Altersgründen / Krankheit
- Kleingarten macht zu viel Arbeit
- wegen Ortswechsel / Umzug in andere Stadt
- Wegen Umzug in einen anderen Stadtteil
- Kinder sind groß
- Umweltbelastungen / Lärm
- Ärger mit Gartennachbarn
- finanzielle Belastung zu hoch
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**8. Haben sich in den letzten zehn Jahren in Ihrem Kleingartenverein Veränderungen im Hinblick auf das traditionelle Kleingartenwesen ergeben?**

- Ja, und zwar:
  - Wunsch nach gemeinschaftlicher Nutzung einer Kleingartenparzelle.
  - Mehr „Öko“/Natur bei der Gestaltung des Kleingartens.
  - Erholungs- und Freizeitfunktion hat zugenommen.
  - Obst- und Gemüseanbau/Nutzgarten zur Selbstversorgung hat zugenommen.
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_ bitte nennen!
- Nein, keine Veränderungen

**9. Hat sich in den letzten zehn Jahren die Zusammensetzung der Pächter/innen in Ihrem Verein verändert? (Sie können mehrere Antworten ankreuzen.)**

- Ja, es hat Veränderungen gegeben, und zwar:
  - mehr junge Familien
  - mehr Singles
  - mehr Alleinerziehende
  - mehr Haushalte mit niedrigem Einkommen.
  - mehr Ältere (über 65 Jahre)
  - mehr Pächter/innen mit Migrationshintergrund
- Sonstige Veränderungen \_\_\_\_\_
- Nein, keine Veränderungen

**10. Gibt es in Ihrem Verein eine konkrete Nachfrage nach folgenden Gartennutzungen? (Sie können mehrere Antworten ankreuzen)**

- Nachfrage nach gemeinschaftlich zu bewirtschaftenden Parzellen durch Gruppen oder Vereine
- Lehrgarten
- Tafelgarten



Befragung Vereinsvorsitzende

---

- Urban Gardening
- Probegarten
- Seniorengarten
- Projekte mit Kindergärten
- Kooperationen mit Schulen
- Kooperationen mit Senioreneinrichtungen
- Sonstiges \_\_\_\_\_

**11. Wie schätzen Sie das Interesse an kleinen Parzellen (ca. 200 bis 250 m<sup>2</sup>) in Ihrem Verein ein?**

*(bitte nur eine Antwort ankreuzen)*

- Sehr hoch
- Hoch
- Niedrig
- Sehr niedrig
- Weiß nicht

**12. Sehen Sie in der Teilung von Parzellen in Ihrem Verein eine Möglichkeit, auf eine zunehmende Nachfrage nach Gärten zu reagieren? (bitte nur ein Kreuz machen)**

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

Mögliche Anmerkungen:

---

---

---

**13. Hat Ihr Verein ein eigenes Vereinsheim?**

- Nein                    → **weiter bei Frage 14**
- Ja (*mehrere Antworten möglich*);
  - ohne Gastronomie
  - mit Gastronomie
  - mit Stromanschluss
  - mit Wasser-/Abwasseranschluss
  - mit Sanitärbereich / Toiletten
  - mit Heizung, und zwar:
    - Strom
    - Gas
    - Kohle
    - Öl
    - Pellets / Holz
    - Sonstiges

Befragung Vereinsvorsitzende

---

**14. Welche Besonderheiten weist Ihre Kleingartenanlage / Ihr Verein auf?**

(*Mehrfachnennungen möglich*)

- Gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr / Bus
  - Anschluss an vorhandene Grünanlagen
  - Aufenthaltsbereiche / Sitzbänke etc. für Erholungssuchende
  - Partnerschaften mit Kindertagesstätten / Schulen
  - Spielplätze, Spielwiese auf Gemeinschaftsfläche
  - Sportangebote, z.B. in Kooperation mit Sportvereinen
  - Lehrpfad
  - (Garten-)Kurse, z.B. im Lehr- und Versuchsgarten
  - Biotope
  - Ausreichend Parkplätze
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_
- 

**15. Sind in näherer Zukunft bauliche oder sonstige Veränderungen in Ihrer Kleingartenanlage geplant?**

- Nein, es ist nichts geplant.

- Ja, und

zwar: \_\_\_\_\_

---

**16. Wie ist Ihre Vereinsanlage tagsüber für Besucher zugänglich?**

- Anlage hat mehrere Zugänge \_\_\_\_\_ *bitte Zahl einfügen*
- Vereinsanlage ist durchquerbar / keine Sackgasse
- Vereinsanlage ist gut in das öffentliche Fuß- und Radwegesystem angebunden
- In der Nähe befinden sich öffentliche Wanderwege
- Sonstiges \_\_\_\_\_

**17. Sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten für die Einbindung Ihrer Kleingartenanlage in die Umgebung und in die öffentlichen Grünanlagen?**

- Nein, sehe keine Verbesserungsmöglichkeiten
- Ja, und zwar (*bitte erläutern*):  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Befragung Vereinsvorsitzende

**Jetzt geht es um die Bewerbungen um einen Kleingarten in Ihrer Vereinsanlage.**

18. Hat Ihr Verein eine Warteliste, auf der sich interessierte Mitglieder bewerben können?

- Ja → weiter bei Frage 20  
 Nein

#### **19. Was sind die Gründe dafür, dass es derzeit in Ihrem Verein keine Warteliste gibt?**

- Freiwerdende Parzellen werden direkt an Mitglieder abgegeben
  - Bedarf kann zurzeit ohne Warteliste abgedeckt werden
  - Sonstige Gründe (bitte nennen): \_\_\_\_\_

## 20. Wie viele Personen stehen derzeit insgesamt auf der Warteliste?

## Bewerber/innen

**Bei den folgenden Fragen geht es um leer stehende beziehungsweise frei werdende Parzellen in Ihrer Vereinsanlage.**

## 21. Stehen in Ihrer Vereinsanlage zurzeit Parzellen leer?

- Nein → weiter bei Frage 24  
 Ja, und zwar \_\_\_\_\_ (ca. Anzahl nennen)

## 22. Wie viele der leerstehenden Parzellen stehen bereits...

...länger als ein Jahr leer? \_\_\_\_\_ bitte Anzahl angeben  
...länger als zwei Jahre leer? \_\_\_\_\_ bitte Anzahl angeben

23. Kennen Sie die Gründe dafür, warum Parzellen länger leer stehen?

(bitte maximal drei Gründe ankreuzen)

- zu weit weg von Wohngebieten
  - zu schlecht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen
  - Lärm
  - ungünstiger Zuschnitt der Parzellen
  - ungünstige Größe der Parzellen
  - starke Verschattung durch Rahmengrün außerhalb der Anlage
  - Übernahmepreise zu hoch
  - Überschwemmungsgefahr
  - hohe Anzahl an Einbrüchen
  - finanzielle Belastung durch Nebenkosten
  - Sonstige Gründe (bitte nennen):

**24. Gibt es in Ihrem Verein Pächter/innen, von denen bekannt ist, dass sie ihren Kleingarten in den nächsten zwei Jahren aufgeben wollen?**

- Ja, ca. \_\_\_\_\_ Anzahl
- Nein
- Ist nicht bekannt

**25. Wie werden in Ihrem Verein leer stehende Parzellen vermittelt?**

*(Mehrfachnennungen möglich)*

- Wir haben ausreichend Bewerbungen und orientieren uns an der Warteliste.
- Aushang im eigenen Vereinskasten.
- Aushang im näheren Umfeld (z.B. Supermarkt o.Ä.)
- Eigene Internetseite des Vereins
- Internetseite des Landesverbandes, „Gartenbörse“
- „Mund-zu-Mund Propaganda“
- Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

**Es folgen einige Fragen zum Thema Vorstandsfunktionen und ehrenamtliche Arbeit in Ihrem Verein.**

**26. Seit wann sind Sie Vereinsvorsitzende/r in diesem Kleingartenverein?**

\_\_\_\_\_ *(bitte Jahreszahl angeben)*

**27. In welchem Jahr sind Sie geboren?**

\_\_\_\_\_ *(bitte Jahreszahl angeben)*

**28. Wie hoch schätzen Sie den zeitlichen Aufwand ein, den Sie für Ihre Aufgaben als Vereinsvorsitzende/r im Jahr haben?**

ca. \_\_\_\_\_ Stunden im Jahr

**29. Und ist dieser Aufwand für Sie:**

- genau richtig
- zu hoch
- Sie könnten gerne noch mehr Zeit investieren

**30. Falls Sie Ihren Vorsitz in nächster Zeit abgeben möchten: Gibt es bereits Interessenten, die den Vereinsvorsitz übernehmen möchten? (bitte nur ein Kreuz machen)**

- ja.
- nein
- werde den Vorsitz weiter behalten



**31. Wie viel Zeit im Jahr investiert der übrige Vorstand für die Vereinsarbeit nach Ihrer Schätzung?**

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| (1) Stellvertr. Vorsitzende/r | _____ Stunden pro Jahr durchschnittlich |
| (2) Kassierer/in              | _____ Stunden pro Jahr durchschnittlich |
| (3) Schriftführer/in          | _____ Stunden pro Jahr durchschnittlich |
| (4) Fachberater/in            | _____ Stunden pro Jahr durchschnittlich |
| (5) Gartenfachl. Beratung     | _____ Stunden pro Jahr durchschnittlich |

**32. Bereitet die Besetzung der ehrenamtlichen Vorstandsfunktionen generell eher Probleme oder sind damit keine Probleme verbunden?**

- Besetzung bereitet keine Probleme → **weiter bei Frage 35**
- Besetzung bereitet Probleme

**33. Und wie ist das im Hinblick auf die einzelnen Vorstandsfunktionen, wo gibt es besondere Probleme bei der Nachbesetzung? (mehrere Kreuze möglich)**

- Vorsitz
- Stellvertretender Vorsitz
- Kassierer/in
- Schriftführung
- Fachberater/in

**34. Aus welchen Gründen gibt es Probleme bei der Nachbesetzung der ehrenamtlichen Vorstandsfunktionen?**

- mangelndes Interesse
- zu hohe zeitliche Belastung
- zu hohe Verantwortung
- aus Altersgründen
- Sonstiges \_\_\_\_\_

**Abschließend haben wir noch einige generelle Fragen zum Kleingartenwesen in Braunschweig.**

**35. Wie schätzen Sie insgesamt die Entwicklung der Nachfrage nach Kleingärten in Braunschweig in den nächsten zehn Jahren ein? Wird die Nachfrage eher zunehmen oder gleichbleiben oder wird sie eher zurückgehen?**

- Nachfrage wird zunehmen
- Nachfrage wird gleichbleiben
- Nachfrage wird zurückgehen
- weiß nicht

Befragung Vereinsvorsitzende

---

**36. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Landesverbandes Braunschweig der Gartenfreunde e.V.?**

- sehr zufrieden
- zufrieden
- unzufrieden
- sehr unzufrieden

**Verbesserungswünsche:**

---

---

---

**37. Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des für das Kleingartenwesen zuständigen Fachbereiches Stadtgrün und Sport der Stadt Braunschweig?**

- sehr zufrieden
- zufrieden
- unzufrieden
- sehr unzufrieden

**Verbesserungswünsche:**

---

---

---

**Hier ist Platz für weitere Anregungen für die zukünftige Entwicklung des Kleingartenwesens in Braunschweig**

---

---

---

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**



## Befragung Kleingartenpächter/Kleingartenpächterinnen

**Wir beginnen mit einigen allgemeinen Fragen zu Ihrer Vereinsanlage und zu Ihrem eigenen Kleingarten.**

- 1. In welchem Kleingartenverein sind Sie derzeit Pächter/in eines Kleingartens?**  
Name des Kleingartens:
- 

- 2. Seit wann haben Sie Ihren Kleingarten gepachtet?**

*(bitte Jahr angeben)*

- 3. Wie sind Sie zu Ihrem Kleingarten gekommen?**

*Sie können mehrere Antworten ankreuzen.*

- Anzeige in der Zeitung
- Private Online Anzeige
- Landesverband Braunschweig der Gartenfreunde e.V., „Gartenbörse“
- Bekannte
- Aushänge am „schwarzen Brett“ / Schaukasten des Vereins
- Übernahme von Eltern / sonstigen Verwandten
- Zufällig gesehen, spazieren gegangen
- Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

- 4. Aus welchen Gründen wollten Sie einen Kleingarten pachten?**

*Bitte kreuzen Sie max. 3 Aussagen an.*

- Hatte keinen eigenen Garten
- Wegen der Kinder
- Ausgleich zum Wohnen in der Stadt ohne Garten
- Als Freizeitbeschäftigung
- Wegen der frischen Luft, Gesundheit
- Spaß an der Gartenarbeit
- Wegen der Geselligkeit
- Eigener Obst- und Gemüseanbau/Selbstversorgung
- Bin damit groß geworden / Elternhaus
- Sonstiges, und zwar \_\_\_\_\_

- 5. Warum haben Sie Ihren Kleingarten gerade in dieser Anlage gepachtet?**

*Sie können mehrere Antworten ankreuzen.*

- Vereinsleben
- Keine (lange) Wartezeit
- Gestaltung der Anlage entspricht meinen Vorstellungen
- Nahe zur Wohnung gelegen
- Ruhige Lage
- Kanne dort Leute

(Weiter geht es auf der Rückseite bzw. Seite 2)



- Gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen
- Neue Anlage, neuer Verein
- Eltern hatten dort schon eine Parzelle
- Eher zufällig, weil in dem Verein gerade etwas frei war
- Andere Gründe, und zwar: \_\_\_\_\_

**6. Wissen Sie noch, wie viel Ablösegeld Sie für Ihren Kleingarten bezahlen mussten?**

- Habe nichts bezahlt
- Weniger als 1.000 €
- 1.000 – unter 2.500 €
- 2.500 – unter 3.500 €
- 3.500 – unter 5.000 €
- über 5.000 €
- Weiß nicht

**7. Bitte kreuzen Sie an, ob die Aussagen für Sie zutreffen oder nicht zutreffen:**

- (1) „Der Kleingarten ist im Sommer eine wichtige Freizeitbeschäftigung für mich“
  - trifft zu
  - trifft nicht zu
- (2) „Im Kleingartenverein habe ich viele Freunde und Bekannte, er ist daher für mich besonders wichtig.“
  - trifft zu
  - trifft nicht zu
- (3) „Unser Kleingartenverein ist im Sommer ein wichtiger Treffpunkt für die ganze Familie.“
  - trifft zu
  - trifft nicht zu
- (4) „Wenn ich meinen Kleingarten nicht hätte, wäre ich bereits aus dem Stadtteil hier weggezogen.“
  - trifft zu
  - trifft nicht zu

**8. Wie kommen Sie meist zu Ihrem Kleingarten und wie lange brauchen Sie in der Regel?**

*Bitte max. zwei Verkehrsmittel eintragen.*

- |   |                   |
|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> Zu Fuß               | ca. _____ Minuten |
| <input type="checkbox"/> Mit dem Fahrrad      | ca. _____ Minuten |
| <input type="checkbox"/> Mit dem Pkw/Motorrad | ca. _____ Minuten |
| <input type="checkbox"/> Mit der Stadtbahn    | ca. _____ Minuten |
| <input type="checkbox"/> Mit dem Bus          | ca. _____ Minuten |



**9. Wie groß ist Ihre Kleingartenparzelle ungefähr?**

- Unter 250 qm
- 250 bis 300 qm
- 300 bis 400 qm
- 400 bis 500 qm
- 500 qm und mehr
- Weiß nicht

**10. Sind Sie mit der Größe Ihres Kleingartens zufrieden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- Ich bin mit der Größe zufrieden, sie ist genau richtig, (weiter bei Frage 11).
- Die Parzelle sollte kleiner sein, am besten:
  - unter 250
  - 250 bis 300 qm
  - andere Größe: \_\_\_\_\_

**Aus welchen Gründen sollte Ihre Parzelle kleiner sein?**

Sie können mehrere Antworten ankreuzen.

- Weniger Arbeit
- Habe nicht mehr so viel Zeit mich zu kümmern
- Kinder sind aus dem Haus
- Sonstiges (bitte angeben): \_\_\_\_\_

- Die Parzelle sollte größer sein, am besten:
  - 300 bis 400 qm
  - 400 bis 500 qm
  - 500 qm und mehr

**Aus welchen Gründen sollte Ihre Parzelle größer sein?**

Sie können mehrere Antworten ankreuzen.

- Möchte mehr Obst und Gemüse anbauen
- Spielfläche für Kinder ist zu klein
- Sonstiges (bitte angeben): \_\_\_\_\_

**11. Wissen Sie, wie viele Quadratmeter Ihre Gartenlaube hat?**

- Ja, \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- Nein, weiß nicht

**12. Wie wird Ihre Laube beheizt?**

- gar nicht
- Holzofen
- Elektronischer Ofen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_



**13. Haben Sie eine Toilette in Ihrer Laube?**

- Keine Toilette
- Komposttoilette
- Chemietoilette
- WC mit Wasserspülung; Anschluss an das Kanalsystem vorhanden
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**14. Welche Einrichtungen oder Angebote sind in Ihrer Kleingartenanlage vorhanden?**

*Sie können mehrere Antworten ankreuzen.*

- Vereinshaus
- Gastronomie
- Kinderspielplatz
- Gemeinschaftsfläche für Sport, Freizeitaktivitäten
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**15. Und gibt es Einrichtungen oder Angebote, die Sie sich in Ihrer Kleingartenanlage zusätzlich wünschen?**

---

---

---

**16. Gibt es vielleicht Dinge oder aktuelle Entwicklungen in Ihrer Vereinsanlage, die Sie besonders stören? Sie können mehrere Antworten ankreuzen.**

- Ärger mit Gartennachbarn
- Bin unzufrieden mit dem Vorstand
- Zu viele Vorschriften für Kleingartenpächter
- Kosten für den Kleingarten sind gestiegen / zu hoch
- Lärm durch Straßenverkehr / Bahnverkehr
- Überschwemmung bei Starkregen / Feuchtgebiet
- Einbrüche / Vandalismus
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

- 
- Es gibt nichts, das mich besonders stört.

**17. Und wie ist das mit Dingen oder aktuelle Entwicklungen, die Ihnen möglicherweise besonders gut gefallen? Sie können mehrere Antworten ankreuzen.**

- Nette Gartennachbarn
- Aktiver Vorstand
- Viele junge Leute
- Anlage neugestaltet
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Es gibt nichts, das mir besonders gefällt.

## 18. Wie häufig sind Sie in der Regel in Ihrem Kleingarten?

- Täglich
  - 4-5 Tage pro Woche
  - 2-3 Tage pro Woche
  - Einmal pro Woche
  - Seltener

## 19. Sind Sie dann eher in der Woche oder am Wochenende in Ihrem Kleingarten?

- Eher in der Woche
  - Eher am Wochenende
  - Unterschiedlich

**20. Und wie ist das mit den Jahreszeiten? Bitte nur eine Antwort ankreuzen.**

- Ich bin vorwiegend im Sommer in meinem Kleingarten.
  - Ich bin in allen Jahreszeiten in meinem Kleingarten.
  - Unterschiedlich, abhängig vom Wetter.

21. Nutzen Sie Ihre Laube gelegentlich auch als Übernachtungsmöglichkeit?

- Ja
  - Nein

## 22. Sind Sie vor allem allein oder mit anderen in Ihrem Kleingarten?

(Sie können mehrere Antworten ankreuzen)

- Meistens allein
  - Mit Kindern
  - Mit Partner/in
  - Mit der Familie
  - Mit Freunden / Bekannten
  - Unterschiedlich

**23. Bewirtschaften Sie den Kleingarten allein oder teilen Sie sich die Gartenbewirtschaftung mit anderen Personen?**

- allein
  - Mit meinen Kindern
  - Mit Eltern
  - Mit sonstigen Familienangehörigen
  - Mit Freunden / Bekannten / Nachbarn
  - Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_



**24. Haben Sie in letzter Zeit schon einmal daran gedacht, Ihren Kleingarten aufzugeben?**

- Nein → **weiter bei Frage 26**
- Habe bereits gekündigt → **weiter bei Frage 26**

- Ja, und zwar aus folgenden Gründen (Sie können mehrere Antworten ankreuzen):
  - Altersgründe/mangelnde Beweglichkeit
  - Krankheit
  - keine Zeit, macht zu viel Arbeit
  - Eigener Garten am Haus/Hausbau
  - Zuviel Reglementierungen durch den Verein
  - Kinder sind jetzt groß
  - Umweltprobleme (Lärm/Abgase)
  - Kleingarten zu groß
  - Kleingarten zu klein
  - Wegen Umzug
  - Sonstige Gründe: \_\_\_\_\_

**25. Und wann wollen Sie Ihren Kleingarten voraussichtlich kündigen?**

- innerhalb dieses Jahres (2018)
- in den nächsten zwei bis fünf Jahren
- später
- Weiß nicht

**26. Angenommen, Ihr Kleingarten würde gekündigt, was würden Sie dann tun (Bitte nur eine Antwort ankreuzen)?**

- Würde mir einen Kleingarten in einem anderen Verein suchen.
- Würde erwarten, dass ich eine Ersatzparzelle in der Nähe gestellt bekomme.
- Würde mir ein Wochenendgrundstück suchen. → **weiter bei Frage 28**
- Auf einen anderen Gartentyp umsteigen. → **weiter bei Frage 28**
- Würde keinen Garten mehr haben wollen. → **weiter bei Frage 28**

Als nächstes kommen einige Fragen zum Landesverband Braunschweig der Gartenfreunde und dessen Angeboten.

**27. Kennen Sie den Lehr- und Versuchsgarten des Landesverbands der Gartenfreunde e.V.?**

- Ja
- Nein → **weiter bei Frage 30**

**28. Haben Sie die Angebote des Lehr- und Versuchsgartens schon genutzt? (Bitte kreuzen Sie nur eine Antwort an).**

- Ja, mehrfach
- Ja, nutze ich regelmäßig
- Nein → **weiter bei Frage 30**

**29. Und was für Angebote waren das?**

---

**30. Abschließend würden wir Sie gerne noch fragen, ob Sie im Zusammenhang mit Ihrer Kleingartenanlage vielleicht Verbesserungsvorschläge oder auf besondere Probleme hinweisen möchten?**

- Habe folgende/n Verbesserungsvorschlag/-vorschläge:

---

---

---

- Als besonderes Problem sehe ich an:

---

---

---

- Ich habe keine Vorschläge.  
 Ich sehe keine Probleme.

**Nun haben wir noch Fragen zur Statistik:**

**31. Nehmen Sie innerhalb Ihres Vereins eine Vorstandsfunktion wahr?**

- Nein, und ich bin auch nicht interessiert daran.  
 Nein, aber ich würde gerne zukünftig eine Funktion übernehmen.  
 Ja, und zwar:  
 Vereinsvorsitz  
 Stellvertretung Vereinsvorsitz  
 Kassenwart/in  
 Schriftführer/in  
 Fachberatung  
 Sonstiges: \_\_\_\_\_

**32. Wohnen Sie in:**

- In einem Einfamilien-/Zweifamilienhaus  
 Einem Reihenhaus  
 Einem Mehrfamilienhaus mit bis zu 3 Stockwerken  
 Einem Mehrfamilienhaus mit mehr als 3 Stockwerken

**33. Wie würden Sie Ihr näheres Wohnumfeld beschreiben? Handelt es sich um ein/e**

- Durchgrüntes, ruhiges Wohnumfeld mit vielen Einzelhäusern  
 Wohnsiedlung mit mehrgeschossigen Wohngebäuden, aber viel Grün  
 Wohnsiedlung mit mehrgeschossigen Wohngebäuden mit wenig Grün  
 Innerstädtisches Quartier mit einer Mischung aus Wohnen und Gewerbe  
 Sonstiges, und zwar \_\_\_\_\_

**34. In welchem Jahr sind Sie geboren?**

Bitte Geburtsjahr angeben: \_\_\_\_\_

**35. Sind Sie in Deutschland geboren?**

- Ja
- Nein, geboren in: \_\_\_\_\_

**36. Haben Sie einen Schulabschluss?**

- Ja, Volks- bzw. Hauptschulabschluss
- Ja, Realschulabschluss/Mittlere Reife
- Ja, Abitur/Fachhochschulreife
- Nein, habe keinen Schulabschluss

**37. Haben Sie eine Berufsausbildung?**

- Ja, eine Berufsausbildung
- Ja, (Fach-) Hochschulabschluss
- Nein, habe (noch) keine Berufsausbildung

**38. Sind Sie zurzeit erwerbstätig?**

- Ja, ich bin erwerbstätig.
- Nein, ich bin nicht erwerbstätig
  - Hausfrau/Hausmann
  - Rentner/Rentnerin
  - In der Ausbildung
  - Sonstiges

**39. Im Folgenden sind fünf Einkommensgruppen aufgelistet. Bitte kreuzen Sie an, in welcher der fünf Gruppen Ihr (Netto-)Haushaltseinkommen ungefähr liegt:**

- Unter 1000 Euro
- 1000 bis 1999 Euro
- 2000 bis 2999 Euro
- 3000 bis 3999 Euro
- Über 4000 Euro

**40. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?**

- 1 Person → *weiter bei Frage 42*
- 2 Personen
- 3 Personen
- 4 und mehr Personen

**41. Wie viele davon sind Kinder unter 12 Jahren?**

- keine
- eins
- zwei
- drei und mehr

**42. Sie sind:**

- eine Frau
- ein Mann
- 

**43. Jetzt sind Sie fast am Ende des Fragebogens angelangt. Könnten Sie uns bitte abschließend noch die Postleitzahl Ihrer Wohnung nennen?**

**44.**

Postleitzahl: \_\_\_\_\_

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

**Wenn Sie an den Ergebnissen der Befragung interessiert sind, senden Sie bitte eine Nachricht an folgende E-Mailadresse oder per Post an:**

***fachbereich.stadtgruenundsport@braunschweig.de***

**Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtgrün & Sport**

**Auguststraße 9-11, 38100 Braunschweig**